

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Römer in Südwestdeutschland - Ein Lernzirkel zu Leben und Handel am Limes

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IX. Die Germanen lernen „Römisch“

Germanen und Römer hatten Dinge, die für sie unterschiedlich waren und besaßen nicht nur Wägen aus. Sie lernten von den römischen Wägen, die sie beobachteten, um die Sprache der Römer, Germanen, über ein kleines Latten-Korn.

1. Überwachen die lateinischen Wörter aus der Zeichnung im Deutschen.

Die „Schlüsselwörter“ unten helfen dir.

Strate =	Carra =	Partho =
Tagello =	Ferestre =	Murva =
Wälte =	Romere =	Calto =
Ball =	Romere =	
Vasen =	Olewa =	

LUGIZ	NEWI	ERICHT	RIT	MEURA	STERNF	BANKER
OVEMATEKAMAR	ASMET	SHIA	CALGDEK	EGDL	LI	

2. Überlege, warum die Germanen ausgerechnet diese Wörter übernahmen. Es gibt die, wenn du dir über nachdenkst, warum wir heute Begriffe wie „Computer“ und „Scannen“ aus den Englischen kennen.

© 2010 Buchverlag Dr. Gerd Giesecke

VIII. Feuerzeichen in der Nacht

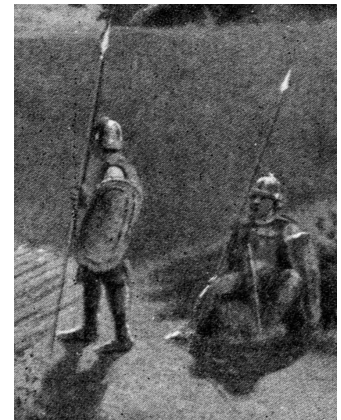
Im 3. Jh. n. Chr. kam es immer häufiger zu Angriffen der Germanen auf den Limes, die Grenzbefestigung der Römer.

Feuerzeichen in der Nacht

Eine kalte Winternacht. Seit Wochen liegt Schnee. Für Julius und Titus ein ungewohnter Anblick. In der Heimat der beiden jungen Männer, im südlichen Sicilia, ist die weiße Pracht sehr selten. Die beiden Legionäre sind erst seit wenigen Wochen hier in dieser fernen, unbekanntenen Provinz. Sie leisten ihren Militärdienst am Limes ab. Die durchgängige Grenzbefestigung dient dem Schutz vor Überfällen der feindlichen Germanen.

Nun stehen die beiden frierend auf einem der Wachttürme und spähen in die Dunkelheit. Wohl ist ihnen nicht zumute. Immer wieder hören sie leise Geräusche aus dem Wald, der in geringer Entfernung zum Grenzwall beginnt. Äste knacken, Laub raschelt. Tiere vielleicht, die umherschleichen und Futter suchen, vermutet Julius. Vielleicht.

Mit einem Mal ist es, als würde sich im Dunkeln etwas bewegen. Schatten huschen, ein leises Wispern ist zu hören. Julius traut seinen Augen und Ohren nicht. Er stößt Titus an – und schon fliegen plötzlich brennende Pfeile und bohren sich in die Stämme der Palisade und ins Dach des Turms. Da stürmt auch schon ein kleiner Trupp Germanen mit einem Rammbock heran. Andere versuchen einzeln über den Zaun zu klettern. Alles geht so schnell, dass kaum Zeit bleibt, Alarm zu schlagen. Trotzdem gelingt es Titus, rasch ein Feuerzeichen zu entzünden. Dies ist das Signal für den nächsten Wachturm, der es wiederum weitergibt, damit die alarmierende Nachricht das Legionslager erreicht: Die Germanen greifen an!



Aufgabe

Wähle **eine** der folgenden Aufgabe aus und schreibe die Lösung auf ein Blatt.

a) Schreibe ein **Gespräch**

Stell dir vor, die Römer wehren den Angriff ab. Julius und Titus unterhalten sich am nächsten Tag darüber. – So könntest du beginnen:

Julius: Das war ja knapp gestern!

Titus: Kannst du laut sagen, alles ging plötzlich so schnell und ...

b) Schreibe einen **Brief**

Stell dir vor, die Römer verlieren den Kampf am Limes. Titus schreibt seinen Eltern in Sizilien, was in jener Nacht noch geschah. – So könntest du beginnen:

Liebe Mutter, lieber Vater!

Hoffentlich werde ich bald wieder bei uns zuhause sein. Ich bin nämlich auf der Flucht, denn gestern ...

c) Schreibe einen **Tagebucheintrag**

Stell dir vor, Julius gerät nach dem Angriff in Gefangenschaft. Heimlich führt er ein Tagebuch, in dem er notiert, was er bisher erlebt hat. – So könntest du beginnen:

eine Winternacht im Jahr 259 n. Chr.

Wenigstens lebe ich noch. Viele meiner Kameraden

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Römer in Südwestdeutschland - Ein Lernzirkel zu Leben und Handel am Limes

Das komplette Material finden Sie hier:


[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



M 10 Roman in Schwabenland (Klasse 5/6) Antike (Übung) 1

M 10 IX. Die Germanen lernen „Römisch“

Germanen und Römer hatten Dinge, die für sie unterschiedlich waren und besaßen nicht nur Waren aus. So kommt es, dass wir heute Wörter haben, die wir heute benutzen, aus der Sprache der Römer. Germanen haben dabei Latein-Kern.



Von: Dr. Petra Gernemann

Aufgaben

1. Übersetze die lateinischen Wörter aus der Zeichnung im Deutschen.

Die „Schlüsselwörter“ unten helfen dir.

Stroh = _____	Carra = _____	Partho = _____
Tagelöhne = _____	Ferestre = _____	Murva = _____
Wille = _____	Romano = _____	Calto = _____
Baule = _____	Romano = _____	
Vasen = _____	Oleaco = _____	

LUGEZ	NEWI	ERICHT	RIT	MEURA	STERNEF	BANKER
OVEMATEKAMAR	ASMIET	SHILA	CALGDEK	EGDL	LIJ	

2. Überlege, warum die Germanen ausgerechnet diese Wörter übernommen. Es gibt die, wenn du dir über nachdenkst, warum wir heute Begriffe wie „Computer“ und „Scannen“ aus dem Englischen kennen.

© Klett-Broschura Geschichte Klasse 5/6